

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle  Hebelstr. 29  D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529  Telefax: +49 (0)761 / 203-5516  E-mail: sekretariat@ahpgs.de  Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Soziale Arbeit
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	7 Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Alice Salomon Fachhochschule Berlin
Fakultät/Fachbereich	Soziale Arbeit, Gesundheit und Bildung
Kontaktperson	Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
Telefon	030 99245 302
Fax	030 99245 245
E-Mail	geissler-piltz@asfh-berlin.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	15. Februar 2007
Dauer der Akkreditierung	30. September 2012
Auflagen	Die Auflage wurde in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 27.04.2007 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der ASFH angebotene Bachelor-Studiengang <i>Soziale Arbeit</i> ist ein Vollzeit-Studiengang, der 210 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst und in sieben Semestern studiert werden kann. Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad <i>Bachelor of Arts</i>.</p> <p>Der Studiengang begann erstmals im SoSe 2005 und wird jeweils zum Sommer- und Wintersemester angeboten. Zugelassen werden pro Jahr etwa 300 Studierende. Es werden keine Studiengebühren erhoben.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erlangen die Studierenden gemäß dem Gesetz über die staatliche Anerkennung in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufen im Land Berlin (Sozialberufe- Anerkennungsgesetz - SozBAG) auf Antrag die staatliche Anerkennung.</p> <p>Die Studierenden absolvieren 29 Module. Von den insgesamt im Bachelor-Studiengang zu vergebenden 210 Credits umfassen Praktikum und Ausbildungssupervision 25 Credits und die Abschlussarbeit 10 Credits. In der Gesamtworkload sind die Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitungszeiten, Vorbereitung der Modulprüfungen und die Erstellung der Bachelor-Thesis enthalten. Die Studienstruktur mit größtenteils verbindlichen Modulveranstaltungen zu Beginn des Studiums wird in den höheren Semestern zunehmend von Wahlpflicht- und Wahlangeboten abgelöst.</p> <p>Die Bachelor-Arbeit steht am Ende des Studiums und bildet mit allen benoteten Modulen den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. In der Bachelor-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie über hinreichende methodische Fähigkeiten verfügen, um ein thematisch eingegrenztes Pro-</p>

	<p>blem selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.</p> <p>Durch ein Wahlmodul wird den Studierenden ermöglicht, fachbezogene und fachübergreifende Inhalte (mit Bezug zur Sozialen Arbeit) an anderen Fakultäten, Hochschulen bzw. bei weiteren Kooperationspartnern der Erwachsenenbildung nach eigenen Schwerpunktsetzungen zu studieren.</p> <p>Das Ziel des Bachelor-Studiengangs <i>Soziale Arbeit</i> ist die Vermittlung der Befähigung zum selbstständigen beruflichen Handeln in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Es werden wissenschaftliche und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die es ermöglichen, Lebenssituationen zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und zu verwirklichen sowie das eigene berufliche Handeln theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren. Die Studierenden werden mit berufsrechtlichen und –ethischen Grundsätzen vertraut und dazu befähigt, diese umzusetzen. Der Studiengang befähigt die Studierenden weiter dazu, auf die gegenwärtigen und sich verändernden Anforderungen der Sozialen Arbeit in Ausbildung, Wissenschaft und Praxis reagieren zu können und einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Disziplin und Profession zu leisten. Die Hochschule empfiehlt den Studierenden im Rahmen einer international orientierten Ausbildung, einen Teil des siebensemestrigen Studiums bei ausländischen Partnerhochschulen oder ausländischen sozialen Institutionen zu absolvieren.</p> <p>Voraussetzung für den Zugang zum Bachelor-Studiengang ist eine Hochschulzugangsberechtigung, d.h. allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder eine von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung.</p> <p>Vor Aufnahme des Studiums ist eine praxisbezogene Vorbildung von mindestens zwölf Wochen Dauer in Vollzeit in einer sozialpädagogischen / sozialarbeiterischen Einrichtung abzuleisten.</p> <p>Die Studienplatzvergabe erfolgt gemäß dem Berliner Hochschulzulassungsgesetz (BerlHZG) nach Leistung und Wartezeit sowie dem hochschuleigenen Auswahlverfahren</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Grundlage der Entwicklung und Durchführung des Bachelor-Studiengangs <i>Soziale Arbeit</i> ist die langjährige Erfahrung der Hochschule, die auf eine Gründung durch Alice Salomon zurück geht (1908) und den Beginn der sozialberuflichen Vollzeitausbildung in Deutschland markiert. Sie ist heute eine der größten und bekanntesten Fachhochschulen des Sozialwesens und in ihrer Ausrichtung ausdrücklich der Person und Wirkung von Alice Salomon verpflichtet. Selbstverständnis und Profil der Hochschule sind neben der sozialen Ausbildung in einschlägigen Studiengängen (vier Bachelor- und acht weiterbildende Master-Studiengänge) vor allem durch <i>Internationalität</i>, <i>Frauenförderung</i> und <i>Forschung</i> gekennzeichnet. Daraus folgt ein Qualitätsverständnis, das sich im Bildungsziel einer "forschungsaktiven und praxisorientierten Hochschule, die sich mit interdisziplinären Studienangeboten und internationalen Kontakten den aktuellen bil-</p>

	<p> dungspolitischen Herausforderungen stellt" (Selbstdarstellung der Alice Salomon Fachhochschule, im Folgenden ASFH) konkretisiert und daran messen lassen kann. Diese Zielformulierung wird konzeptionell und inhaltlich eingelöst: Die Entscheidung für das sieben-semesterige Studiengangskonzept wird überzeugend begründet, Theorie und Praxis sind angemessen vertreten und aufeinander bezogen, die internationale Ausrichtung ist realisiert (ca. 19% der Studierenden absolvieren ein Studien- oder Praxissemester im Ausland) und die Forschung ist überdurchschnittlich ausgeprägt. Auf der Ebene der Lernbereiche wird ein fächerübergreifendes Konzept verfolgt (Interdisziplinarität). Die fachlichen und überfachlichen Bildungsziele des Studiengangs sind nach Inhalt und Niveau dem angestrebten Abschluss angemessen. </p> <p> Eine wichtige Rolle spielen im Hinblick auf die Vermittlungschancen der AbsolventInnen und die Arbeitsmarktrelevanz der Ausbildung praxisbezogene Anteile des Studiengangs (Vorpraxis, Feldstudienphase, Praxissemester und Studienprojektmodule). Auf Grund dieser elaborierten Praxisanteile und ihrer Verknüpfung mit theoretischen Kenntnissen sowie angeleiteter Selbstreflexion (u.a. obligatorische Ausbildungssupervision) wird auch das Ziel "staatliche Anerkennung" für die Absolventen erreicht. </p> <p> Das Konzept des Studiengangs ist schlüssig, der Aufbau stringent. Das Oberziel des berufsqualifizierenden Abschlusses auf wissenschaftlicher Grundlage und die definierten Teilziele können damit erreicht werden, d.h. die Studierbarkeit ist gegeben. </p>
Web-Seite	<a href="http://www.asfh-berlin.de">www.asfh-berlin.de</a>
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.